

REITEN

Viel Lob bei der Premiere

Riesenerfolg bei der Premiere: Das erste Hallen-Springturnier des Reitverein Würmtal hat 60 Reiter und 100 Pferde angelockt.

VON MARTINA SCHEIBENPFLUG

Gräfelting – Bei der Late-Entry-Veranstaltung konnten sich die Aktiven bis einen Tag vorher anmelden. Dies ist zwar ein wesentlich höherer organisatorischer Aufwand für die Veranstalter, stellt für die Teilnehmer aber eine zusätzliche Attraktion dar. Viele Reiter nahmen die Chance wahr und kamen am Sonntag in Scharen auf die Anlage in Gräfelting. Rund 200 Starts zählten die Organisatoren – mit so viel Resonanz hatten die Mitglieder des Reitvereins nicht gerechnet. „Viele Profis haben unser Turnier genutzt, um ihre Pferde in kleinerem Rahmen auf die Saison vorzubereiten“, sagte Diane Matern, die gemeinsam mit dem Reitlehrer Jozsef Sebestyen die Turnierleitung übernommen hatte.

Die wochenlange Vorbereitung hatte sich gelohnt, die Reiter waren durchweg begeistert. „Ein tolles Turnier mit super Stimmung und besten Bedingungen für die Aktiven im Sattel“, lobte Michael Eichler von der Reitakademie München.

Vier Wettbewerbe in den Klassen A bis M standen auf dem Programm, teilweise war die Resonanz so groß, dass zwei Abteilungen gebildet werden mussten. Mit viel Engagement und Witz führte Sprecher Jörg Digmayer durchs Programm, stellte Pferd und Reiter vor und



Sieger in der Klasse A**: Dominik Hieber auf Lavinia.

FOTO: HÖFLE

sorgte so dafür, dass die Zuschauer immer im Bilde waren.

In der schwierigsten Prüfung, einem Springen der Klasse M*, setzte sich nach einer rasanten Runde ohne Fehler Sönke Kohrock durch, der für den RV Karlsfeld startet und den zwölfjährigen Schimmel For Joy gesattelt hatte. Knapp geschlagen landete Lawrence Green von der Reitakademie München mit

Pizarro auf dem zweiten Platz. Sein Vereinskollege Michael Eichler belegte mit Conamiro schließlich den dritten Rang.

„Es war eine tolle Atmosphäre, viel spannender als auf unserem großen Sommerturnier“, zogen Matern und Sebestyen am Ende Bilanz. Mit Ute Thome und Angela Grimm in der Meldestelle hatten auch dort zwei Profis in Sachen Turnierorganisati-

on die Zügel in der Hand. Und sogar die logistischen Sorgen erwiesen sich als unbegründet. Erstmals mussten nämlich alle anreisenden Gefährte auf der Anlage untergebracht werden, was dann auch bestens gelang. „Wir haben rund 25 Lastwagen und 15 Hänger hier verteilt – eine richtige Meisterleistung, was das Parken betrifft“, lobte Matern ihre Mitspieler im Organisationsteam.

Das Late-Entry-Turnier war übrigens nach dem Dreikönigsspringen nur eine von vielen weiteren Veranstaltungen, die der Reitverein Würmtal, der heuer seinen 50. Geburtstag feiert, im Jubiläumsgeschäft geplant hat. Als Nächstes steht am Wochenende 30. Juni/1. Juli das traditionelle große Freilandturnier mit Springen und Dressuren bis hinauf zur schweren Klasse auf dem Programm.

Die Ergebnisse

Springerprüfung Kl. A:** 1. Dominik Hieber/Lavinia (8,0), 2. Katharina Wernel/Charlie (7,8), 3. Enrico Süßenbach/Landlord (7,6). **Springerprüfung Kl. I:** 1. Enrico Süßenbach/Montevideo (8,0), 2. Sönke Kohrock/Chelsea (7,8), 3. Linda Kautschor/Las Salinas (7,4). **Springen Kl. I, 1. Abt.:** 1. Alaska Akbar/Chelsea (0/58,85), 2. Sönke Kohrock/Predestinata (0/60,95), 3. Lawrence Green/Arko (0/64), 2. Abt.: 1. Sönke Kohrock/For Sale (0/59,96), 2. Enrico Süßenbach/Balou-Lou (0/63,11), 3. Markus Mang/Op-Onara (0/64,35). **Springen Kl. M*:** 1. Sönke Kohrock/For Joy (0/61,06), 2. Lawrence Green/Pizarro (0/61,38), 3. Michael Eichler/Conamiro (0/63,18).

HANDBALL

Verpasste Chance

Gauting unterliegt im Topspiel Biessenhofen 27:29

Gauting – Nach fünf ungeschlagenen Partien in Folge mussten sich die Gautinger Handballer im Spitzenspiel der Bezirksliga dem TSV Biessenhofen mit 27:29 (12:12) beugen. „Schade, denn mit einem Sieg wäre der Spitzenkampf noch einmal richtig spannend geworden“, trauerte HC-Trainer Uli Kan der verpassten Chance nach.

Die Gastgeber begannen mit zu viel Respekt und lagen schnell 1:7 zurück. Kan nahm eine Auszeit und stellte die Deckung um. Schritt für Schritt

arbeiteten sich die Gautinger heran, zur Pause war der 12:12-Ausgleich geschafft. Doch nach dem Seitenwechsel leisteten sich die Gastgeber eine erneute Schwächephase, Biessenhofen zog auf 16:12 davon. Der HC kämpfte sich nochmals heran und glich zum 24:24 aus. Doch die Aufholjagd kostete viel Kraft, und Biessenhofen hatte am Ende die größeren Reserven. usi

Tore: Wiesmann 9/1, Schubert 5, Mackedanz 3, Fischer-Brandies 2, Sieber 2/1, Feser 2, Becker 2, Schmidinger 1, Köster 1, Lebek 1

VOLLEYBALL

VSG steigert sich in Rausch

Mit Erfolgen gegen Schrobenhausen und Spitzenreiter Esting Chance auf Relegation gewahrt

Gräfelting – Die VSG Würmtal hat im Abstiegskampf den letzten Strohhalm ergriffen. Beim Doppelspieltag in Schrobenhausen gewann sie gegen den SV Esting 2 und den SSV Schrobenhausen. Sowohl gegen den Gastgeber (3:0) als auch gegen den Tabellenführer aus Esting (3:1) zeigte die Mannschaft von Trainer Tobias Hohner eine starke Leistung. „Jeder konnte diesmal zeigen, was er drauf hat“, sagte Hohner.

In der ersten Partie gegen Schrobenhausen merkte man

bereits, dass die personell üblich besetzten Würmtaler Volleyballer einen gut Tag erwischten. „Wir waren das erste Mal vollzählig und haben so gespielt, wie ich mir das vorstelle“, so Hohner. In den drei Sätzen setzte die VSG die Hausherren so unter Druck dass die bisher sieglosen Schrobenhausener die Fehler selbst machten.

Auch gegen Esting riss der Faden nicht ab. Die VSG, die das Hinspiel gegen den Spitzenreiter der Bezirksliga West noch deutlich 0:3 verloren

hatte, spielte sich vor einer guten Kulisse in eine Art Rausch. „Die Stimmung war phänomenal. Es hat einfach alles funktioniert“, schwärmte Hohner. Nach dem ersten verlorenen Satz kam mit den gegen Schrobenhausen noch geschonten Niklas Meyne und Matthias Blum Schwung in die Partie, so dass die Würmtaler drei Sätze in Serie gewannen.

Durch den Sieg hat die Mannschaft von Trainer Tobias Hohner in den zwei verbleibenden Spielen zumin-

dest noch Chancen, Relegationsspieltage zu erreichen. Da die zwei Punkte entfernte direkte Konkurrenz aus Lenting und Neuburg jeweils noch einmal gegen das sieglose Schlusslicht spielt, müssten die Würmtaler voraussichtlich ihre letzten Spiele gegen den Vierten VfB Pömbach und den Fünften TSV Neufahrn beide gewinnen. „Es wird am Ende ganz knapp werden“, so Hohner, dessen Team am Samstag, 17. März, beim letzten Doppelspieltag in Pömbach antritt. rmf

KREISKLASSE 3: TSV GRÄFELTING 2

„Auf Spielertrainer umgeschwitch“

Sascha Lauterbach will mit der Reserve die beste Mannschaft der Reistrunde werden

VON STEFAN REICH

Gräfelting – Sascha Lauterbach sagt, Ziel müsse es sein, die beste Rückrundemannschaft zu werden. Dann lacht er und korrigiert sich. Nein, doch lieber die beste Mannschaft der Reistrunde, dann falle diese unsägliche 1:5-Niederlage gegen den FC Kosova aus der Rechnung.

15 Partien stehen noch aus. Auf die Abstiegszone der Kreisklasse 3 hat der TSV Gräfelting 2 sechs Punkte Vorsprung. Der Klassenerhalt ist Lauterbach als Saisonziel zu wenig. „Nur Zwölfter zu werden, kann in dieser Liga nicht der Anspruch sein“, meint der Trainer. Daran ändert auch der Umstand nichts, dass sein Kader über den Winter etwas kleiner geworden ist, und er dringend einen Torwart braucht.

Zwei Spieler haben sich verabschiedet, einer ist auf Reisen und einer gehört vor-

läufig zur ersten Mannschaft, ausgerechnet der, der jetzt den Torwart geben sollte. Kerem Pamuk dabei wegen des Besuchs der Fachoberschule nicht mehr genug Zeit, um mehrmals wöchentlich zum Training nach Gräfelting zu fahren. Furkan Yildiz hat nicht regelmäßig gespielt, hatte keine Perspektive in der ersten Mannschaft und hat den Verein, so Lauterbach, verlassen, weil er mit dieser Situation unzufrieden war.

In der laufenden Vorbereitung und den ersten Spielen nach der Winterpause fehlt Thomas Büche, der in Neuseeland unterwegs ist. Ungünstig ist auch das mögliche Aufrücken von Maximilian Demmer in die erste Mannschaft. Der Verteidiger war bei Lauterbach als Notlösung für das immer noch akute Torwartproblem eingepplant. Neben Gabor Kovacs, der das Tor der ersten Mannschaft hütet, hat der TSV nur noch



Yogalehrerin Andrea Zach korrigiert die so genannte „Kriegerhaltung“ von Imre Inczedi, Thomas Büche, Maximilian Demmer und Faton Kabashi (v.r.). FOTO: HÖFLE

Nihaz Kebic als gelerntem Schlussmann zur Verfügung. Der ist aber mit seiner Handverletzung weiterhin nicht einsatzfähig. Einen Neuzugang für den Platz zwischen den Pfosten glaubte man schon zu haben. Doch der Kandidat sprang plötzlich wieder ab.

Lauterbach ging die Vorbereitung mit großem Ernst an, auch wenn er den bei seinen Spielern manchmal vermisst. „Es gibt schon Tage, an denen ich mich frage, warum ich überhaupt zum Platz gekommen bin“, sagt er, kann aber damit leben, dass nicht alle der wöchentlich vier Einhei-

ten auf gleich großes Interesse stoßen. Freude bereite ihm, dass sich in der weitgehend jungen Mannschaft langsam die Erkenntnis durchsetzt, dass konzentriertes und zielgerichtetes Training durchaus Erfolge mit sich bringt. Auch anfänglich belächelte Neuerungen wie Yoga-Elemente fanden nun einen gewissen Anklang. „Das bringt bei einer auf diesem Niveau insgesamt eher durchschnittlichen Beweglichkeit mit nur wenigen Einheiten schnell große Erfolge. Und das merken die Spieler“, sagt er. Zudem seien die Übungen geeignet, die Konzentrationsfähigkeit unter Belastung zu trainieren. Das zahle sich auch in vielen Spielsituationen aus.

Lauterbach ist nicht nur bemüht, den Horizont seiner Truppe zu erweitern. Er selbst beginnt in der kommenden Woche nach einem halben Jahr Übungsleiterfähigkeit sei-

ne Trainerausbildung. Der 33-Jährige hat weiterhin Spaß, auch wenn sich der Erfolg vor der Winterpause nicht ganz so schnell einstellte, wie er sich das vorgestellt hatte. In den Testspielen verloren die Gräfeltinger 1:6 gegen die Bezirksligisten Türk Gücü Ataspor, gewannen 5:0 gegen den FC Rot-Weiß Oberföhring 2, setzten sich nach 1:3-Rückstand zur Pause 5:4 gegen den SV Waldperlach 2 durch und unterlagen jetzt dem SV Inning 2:4. Lauterbachs Mannschaft hatte 2:0 geführt, nutzte aber nach der Pause ihre Chancen nicht mehr. Zwei abgefeilschte Freistöße brachten den Ausgleich. Am Sonntag, 11. März, geht es beim SV Sentilo Blumenau wieder um Punkte. Mit auflaufen wird Lauterbach, der bis Saisonende „auf Spielertrainer umgeschwitch“ hat, um den zum Großteil sehr jungen Spielern weiterzuhelfen.

IHRE REDAKTION

Nicole Kalenda
Tel. (089) 893 56 59 12
Fax (089) 893 56 59 10
sport.lk-wuertal@merkur-online.de

AKTUELLES IN KÜRZE

TISCHTENNIS

Siegesserie

Die Tischtennis-Jungen des TSV Pentenried haben in der Bayernliga ihre Hausaufgaben gemacht. Beim Tabellenvorletzten TTC Friedberg gewannen sie 8:3. Beim Stand von 2:3 starteten sie eine Siegesserie. Für den TSV punkteten in den Einzeln Tobias Jobst (2), Lennart Rümmler (2), Carlo d'Ambrosio (2) und Hauke Brinkop. Zudem gewannen d'Ambrosio und Rümmler ihr Doppel. toh

SPORT IN ZAHLEN

FRAUENEISHOCKEY

Bundesliga	
EC Bergkamen - OSC Berlin	4:0
EC Bergkamen - OSC Berlin	2:6
Memmingen - ESC Planegg	0:1
1. ECDC Memming.	89:25 49
2. ESC Planegg	19 110:23 48
3. EC Bergkamen	20 62:45 33
4. OSC Berlin	20 70:74 24
5. SC Garmisch-P.	20 28:67 22
6. ESG Esslingen	20 14:139 1

HANDBALL

Landesliga Frauen Süd	
ASV Dachau - TSV Ismaning II	32:21
TSV Aichach - Würm-Mitte	23:18
TSV Weilheim - DJK Taufkirchen	18:19
Whofen/Kottern - VfL Günzburg	26:19
TSV Ottobrunn - HG Ingolstadt	30:29
SC Freising - TSV Ottobrunn	17:20
TSV Schleibheim - Oberhausen	24:17
1. Ottobrunn	20 492:414 36:4
2. Taufkirchen	20 485:435 29:11
3. SC Freising	20 475:400 28:12
4. Ingolstadt	20 500:468 24:16
5. TSV Aichach	20 488:445 22:18
6. Weilheim	20 461:446 22:18
7. ASV Dachau	20 438:403 21:19
8. Whofen/Kot.	20 467:452 21:19
9. Ismaning II	20 448:484 19:21
10. Oberhausen	20 448:470 14:26
11. Würm-Mitte	20 464:488 14:26
12. Schleibheim	20 456:517 12:28
13. Ottobrunn	20 397:495 10:30
14. Günzburg	20 423:525 8:32

Frauen Bezirksliga	
TuS Fürstenfr. - Isar Loisach	15:25
Marktoberdorf - Würm-Mitte II	22:24
TSV Landsberg - Dietmanns./A.	23:45
SV Pullach - TSV Schongau	24:14
Eichenaue SV - TSV Herrsching	21:17
1. Dietmann./A.	15 508:316 29:1
2. SV Pullach	15 350:291 23:7
3. Marktoberd.	15 340:253 22:8
4. Isar Loisach	15 388:346 21:9
5. Herrsching	15 343:361 14:16
6. Eichenaue	15 297:344 13:17
7. Würm-Mit. II	15 316:360 10:20
8. Schongau	15 283:335 7:23
9. Landsberg	15 288:392 7:23
10. TuS FFB	15 259:374 4:26

Männer Bezirksliga	
TSV Marktoberdorf - Mindelheim	30:25
SV Pullach - TSV Weilheim	24:24
TSV Kottern - Würm-Mitte	25:35
TSV Gilching - TuS Fürstenfr. III	28:19
TSV Murnau - TSV Herrsching	30:26
SC Gröbenzell - Dietmanns./A.	36:29
1. Würm-Mitte II	17 553:491 26:8
2. Weilheim	17 528:472 25:9
3. TSV Murnau	17 573:547 23:11
4. TSV Gilching	17 431:389 22:12
5. Herrsching	16 483:435 19:13
6. TuS FFB III	16 475:515 16:16
7. Gröbenzell	17 489:487 14:20
8. Dietmann./A.	16 447:460 14:18
9. Marktoberd.	16 410:459 12:20
10. TSV Mindelh.	17 479:498 11:23
11. TSV Kottern	17 457:522 11:23
12. SV Pullach	17 440:490 7:27

Männer Bezirksliga	
TSV Gilching II - TSV Olching	30:30
Uhofen/G. - Eichenaue SV II	27:22
Landsberg II - TV Memmingen II	19:27
Peißenberg - TSV Ottobrunn II	32:35
TSV Alling - TSV Sonthofen	22:22
HC Gauting - TSV Biessenhofen	27:29
1. Memming. II	17 530:426 26:8
2. Biessenhof.	16 456:377 26:6
3. HC Gauting	17 388:351 23:11
4. Sonthofen	19 472:463 21:17
5. Ottobrunn II	17 445:428 19:15
6. Landsberg II	16 398:366 18:14
7. Gilching II	17 436:412 13:21
8. Peißenberg	17 449:477 13:21
9. Uhofen/G.	17 427:470 11:23
10. TSV Alling	16 310:398 10:22
11. Eichenaue II	18 383:472 10:26
12. TSV Olching	17 371:425 9:25

VOLLEYBALL

Bezirksliga West Männer	
MfV Pfaffenhofen - TSV Neufahrn	3:1
Pfaffenhofen - TuS Obermenzing	3:2
TSV Neufahrn - TuS Obermenzing	2:3
SC Vierkirchen - VfB Pömbach	3:1
SC Vierkirchen - TSV Lenting	1:3
VfB Pömbach - TSV Lenting	3:0
SSV Schrobenhausen - SV Esting II	0:3
SSV Schrobenhausen - VSG Würmtal	0:3
SV Esting II - VSG Würmtal	1:3
1. SV Esting II	16 41:22 24:8
2. Pfaffenhofen	14 37:19 22:6
3. Obermenzing	16 36:27 20:12
4. VfB Pömbach	16 37:31 18:14
5. TSV Neufahrn	16 35:32 16:16
6. SC Vierkirchen	16 32:31 16:16
7. TSV Neuburg	16 32:35 14:18
8. TSV Lenting	16 26:36 14:18
9. VSG Würmtal	16 28:34 12:20
10. Schrobenhaus.	14 5:42 0:28